

# Das Ziel!

**Liebes ATS-Mitglied,  
liebe Schwester,  
lieber Bruder,**

Wenn ich an einem klaren Abend den Sternenhimmel betrachte, versetzt mich der Anblick immer wieder in Erstaunen. Wie weit ist doch das Universum und wie klein sind wir dagegen. Dabei sehen wir so wenig mit unseren Augen. Nehmen wir ein Teleskop zu Hilfe, lösen sich die weißen Lichtpunkte in funkelnde Sterne, in farbige Galaxien und geheimnisvolle Nebel auf. Das lässt mich andächtig vor der Größe unseres Schöpfers stehen. Aber es lässt mich auch in Gedanken auf Wanderschaft gehen zu diesen fremden Welten. Wie mag es dort aussehen? Nicht nur ich mache mir solche Gedanken, wie die unzähligen Science-Fiction-Filme zeigen. Im Gegensatz zu diesen Fiktionen freue ich mich jetzt schon darauf, einmal tatsächlich auf Erkundungsreise zu

gehen, wenn ich auf der neuen Erde bin. Und das wird bald sein. Paulus drückt das in seinem Brief an die Philipper im Kapitel 3, Vers 13 und 14 so aus: „Ich vergesse was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist, und jage nach dem vorgestreckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus“. Wie gut es tut, alles zu vergessen, was einen belastet und statt dessen das Ziel fest im Blick zu haben, als schäue man durch ein Teleskop in eine andere Welt...

*weiter auf Seite 2*



Die Galaxie

## 17. ATS-Jugendsabbat März 2009 The prodigal God

Auch bei diesem 17. ATS-Jugendsabbat wollte ich nicht fehlen, da mir schon die vorhergehenden gezeigt hatten, wie geistlich und Gott die Ehre gebend auch ein Jugendsabbat sein kann.

Dieses Mal trafen wir uns wieder in Krelingen im Geistlichen Rüstzentrum, und viele kamen schon freitags

an, da sie eine weite Anreise hatten. So auch wir. Über 500 km hatten wir zurückgelegt, um dabei zu sein! Kein Wunder, denn selbst der Sprecher scheute keine Flugkilometer, um uns zu sehen. Israel Ramos war der Hauptsprecher, der aus Michigan (USA) extra für diesen ATS-Jugendsabbat eingeflogen wurde...

*weiter auf Seite 2*

### Themen:

Das Ziel! - Achim Noltze	2
17.ATS-Jugendsabbat März 2009	2
Buchbesprechung: Eine Gabe die Licht bringt	3
ATS als eingetragener Verein	5
Nächste ATS-Jahrestagung in Krelingen	5
Buchpräsent	6
Anschriftenänderung	6

### Termine:

- 28.—30. August 2009, ATS-Jahrestagung in Krelingen mit Dr. Roy Gane
- 30. August 2009 Mitgliederversammlung in Krelingen
- 3. Oktober 2009, ATS-Jugendsabbat in Bad Windsheim mit Jo Ann Davidson
- 20. März 2010, ATS-Jugendsabbat in Krelingen
- 2. Oktober 2010, ATS-Jugendsabbat in Bad Windsheim
- 5.—7. November 2010, ATS-Jahrestagung in Schwäbisch Gmünd

## Das Ziel!

Paulus benutzt hier das griechische Wort scopos. Dieser Begriff kommt nur ein Mal im neuen Testament vor. Luther übersetzt ihn mit dem Ausdruck, vorgestrecktes Ziel“. Eigentlich bedeutet er „zu Erspähendes“. Von diesem Wort wird auch das Teleskop (fern spähnen) abgeleitet.



Kinder schauen in den Sternenhimmel

Lasst uns das Ziel nicht

Aus dem Blick verlieren, den Siegespreis, die himmlische Berufung, diese Hoffnung die wir haben. „Unser Bürgerrecht ist im Himmel; woher wir auch erwarten den Heiland, den Herrn Jesus Christus“, so schreibt Paulus weiter in Vers 20. Wir haben eine himmlische Berufung und sind Bürger des Himmel. Fast könnte man dabei wirklichkeitsfremd werden, als würde man mit einem Teleskop vor Augen durch die Welt laufen. Tatsache ist aber, dass wir schon jetzt Bürger des Himmels sind, obwohl wir noch nie dort waren und noch in einer ganz anderen Wirklichkeit hier auf Erden leben. Diese Span-

nung ist auszuhalten und es lohnt sich, sich nach dem Ziel zu strecken und ihm nachzujagen. Als Bürger des Himmels haben wir eine ganz konkrete Aufgabe hier in der rauen Wirklichkeit unserer Welt. Wir sind Botschafter an Christi Statt (2. Kor. 5,19) und unsere Botschaft, unsere

Bitte an Christi Statt lautet:

Lasst euch versöhnen mit Gott! Wer diese Botschaft annimmt wird auch den Siegespreis Gottes empfangen. Die Versöhnung mit Gott (nicht mit der Welt) ist unsere Botschaft, unser Auftrag, unsere Mission.

Mit herzlichen Segenswünschen

Achim Noltze

## 17. ATS-Jugendsabbat März 2009



Schon der ansprechende ATS-Flyer hat uns Tage vorher auf sein Thema eingestimmt: „The prodigal God“, übersetzt: „Der verschwenderische Gott“.

Die Veranstaltungshalle war so groß, dass selbst die große Bühne klein wirkte. Zwei sehr markante Dinge stachen einem beim Anblick der Bühne sofort ins Auge: zum einen eine überlebensgroße Daniel-Statue aus Daniel Kapitel 2 und zum anderen ein großes, schlichtes, weißes Kreuz. Beide Symbole sprachen für sich und machten aus der Turnhalle eine Kapelle mit andächtiger Atmosphäre. Kurz vor zehn waren die Reihen und die Tribüne von Menschen gefüllt, und jeder schien einen Platz gefunden zu haben. Im Nachhinein erfuhr ich,



Israel Ramos (links) mit Übersetzer Johannes Kolletzki

dass ca. 1200 Jugendliche und Geschwister aus den Gemeinden anwesend waren.

Wie jedes Mal begleiteten uns zwei junge, motivierte Moderatoren durch den Gottesdienst und nachmittags durch den restlichen Tag. Das besondere an den ATS-Jugendsabbaten ist ja die schlichte, aber doch so wirkungsvolle Musik. Ein wohltemperiertes Klavier mit einem sehr begabten Spieler und fünf junge Sänger führten uns bei den Gemeindeliedern an und bereicherten den Gottesdienst mit etlichen Solostücken. Auch die Gruppe „One Thing“ aus Nürnberg führte uns mit zwei sehr stimmungsvollen Liedern in ihr abendliches Konzertprogramm ein.



Die Gruppe „One Thing“ aus Nürnberg

...

Das Lektionsthema war das letzte in dem spannenden Viertel über „Prophetie“, und auch diesmal war die Spontanität jedes Einzelnen gefragt: Wir bildeten schnell kleine Gesprächsgruppen mit interessanten Fragen aus dem Tagesprogramm-Flyer über dieses Sabbatschulthema.

Vor der Predigt wurden Israel Ramos in einem Interview noch persönliche Fragen gestellt. Es war für mich etwas überraschend, dass er erst 29 Jahre alt ist und schon zwei kleine Kinder hat und dass er als Jungprediger für ein so großes Gebiet zuständig ist, dass er sabbats 3 – 4 Predigten halten muss.

*Israel grub tief mit uns in Lukas Kapitel 15 und fing in der Predigtstunde mit dem „verlorenen Schaf“ an...*

Israel grub tief mit uns in Lukas Kapitel 15 und fing in der Predigtstunde mit dem „verlorenen Schaf“ an. Nachmittags behandelte er das Gleichnis vom „verlorenen Groschen“ und zuguterletzt den „verlorenen Sohn“.

Israel Ramos ist ja bekannt für den theologischen Tiefgang in seinen Predigten, was er auch diesmal bewiesen hat. Er holte so viel aus diesen uns so wohlbekannten Versen, dass es für viele sicherlich verblüffend war, ei-

nen ganzen Tag mit Lukas 15 zu füllen. Vielleicht hatte der eine oder andere ein aktuelleres Thema erwartet, aber ich denke, für einen Sabbatsabend war es genau das Richtige. Was in allen drei Gleichnissen als Grundprinzip zu erkennen war: „Gott sucht uns so lange, bis wir uns finden lassen!“

Der kurze, aber ernste Aufruf von Israel zum Schluss des Tages bewegte eine Gruppe von Jugendlichen nach vorn, die den sichtbaren Wunsch hatten, von Gott gefunden zu werden. Somit war das Ziel des 17. ATS-Jugendsabbats erreicht, und wir konnten geistlich aufgetankt und mit der frisch gebrannten MP3-CD von diesem Sabbat in der Tasche uns wieder auf den



Gebetsgemeinschaft

langen Heimweg machen. Wir werden diesen Tag in schöner Erinnerung in unserem Herzen bewahren.

## Buchbesprechung von Roger W. Coon, *Eine Gabe, die Licht bringt: Ellen G. White – eine echte Prophetin?*

Dr. Roger W. Coon ist bestens qualifiziert, dieses wertvolle Buch über das prophetische Wirken Ellen G. Whites zu schreiben. Jahrelang war er am Ellen G. White Estate an der Generalkonferenz der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Washington D.C. tätig und hat darüber hinaus viele Jahre



Dr. Roger W. Coon

am Theologischen Seminar der Andrews Universität in Berrien Springs, Michigan als Professor das Fach „Prophetic Guidance“ (Prophetische Führung) unterrichtet. Dieses Buch wurde bereits 1983, und mit neuem Vor-

wort 1998, in Englisch veröffentlicht und liegt nun dankenswerter Weise auch in deutscher Sprache vor. Die deutsche Ausgabe beinhaltet darüber hinaus einige aktualisierte statistische Angaben

und auch 11 historische Bilder aus der frühen Adventgeschichte. *Eine Gabe, die Licht bringt* ist spannend geschrieben und leicht zu lesen und erfreulicher Weise auch flüssig übersetzt. Auf ansprechende Art werden dem Leser interessante Begebenheiten aus dem Leben von Ellen G. White vor Augen geführt, die sehr beeindruckend von ihrer prophetischen Gabe Zeugnis geben. Besonders wertvoll sind dabei die persönlichen Erlebnisse von Augenzeugen, die über ihre erstaunlichen Begegnungen mit Ellen G. White berichten. Der Leser erfährt in einer kurzen Einführung nicht nur Wissenswertes über Propheten in der Bibel ganz allgemein, sondern auch über Ellen G. Whites Leben. Von ihrer Kindheit und Jugendzeit angefangen, bis zu den letzten Jahren ihres Lebens bekommt man einen kom-



*...ein Buch mit historischen Bildern aus der früheren Adventgeschichte...*

packten Überblick über den Beginn ihres Wirkens, über ihre Visionen und ihre Familie. Wenn man liest, dass zwei ihrer vier Söhne bereits in jungem Alter gestorben sind (John Herbert White lebte nur wenige Monate, Henry White starb mit 16 Jahren an einer Lungenentzündung), kommt Ellen G. White einem auch in diesen Schicksalsschlägen menschlich näher.

Besonders beeindruckend sind jene Abschnitte des Buches, in denen die übernatürlich - prophetische Gabe Ellen G. Whites von Augenzeugen geschildert wird. Die Art und Weise wie Gott sie wiederholt benutzte, um verborgene Dinge zu offenbaren, Menschen zu ermahnen und selbst Skeptiker von der Echtheit ihres Dienstes zu überzeugen (S. 53-71) ist glaubensstärkend. Nicht min-

*Besonders beeindruckend sind jene Abschnitte des Buches, in denen die übernatürlich-prophetische Gabe Ellen G. Whites von Augenzeugen geschildert wird...*



*E. G. Whites Aussagen zu Ernährung und Gesundheit, sind inzwischen von wissenschaftlicher Seite vielfach bestätigt worden.*

der faszinierend sind jene Berichte von Universitätsprofessoren und Wissenschaftlern, die sich positiv über Ellen G. White und ihre Ratschläge äußern und die von ihrer außergewöhnlichen Weitsicht beeindruckt sind. Tatsächlich war Ellen G. White in vielen ihrer Aussagen ihrer Zeit um Jahrzehnte voraus. Gerade ihre Aussagen zu Ernährung und Gesundheit sind inzwischen von wissenschaftlicher Seite vielfach bestätigt worden (S. 73-88).

Was für manche deutschen Leser weniger bekannt sein mag, sind die von Roger Coon zusammen getragenen Zitate einiger bekannter Persönlichkeiten, die anerkennend über Ellen G. White sprechen. Wem ist schon bekannt, dass der vielleicht berühmteste Archäologe des 20. Jahrhunderts, William Foxwell Albright (1891-1971), Ellen G. White für eine authentische Prophetin hielt? Oder wer weiß, dass der beliebte amerikanische Nachrichten Kommentator Paul Harvey sich wiederholt öffentlich sehr positiv zu Ellen White äußerte? Auch was

andere Professoren und eine deutsche Soziologin über Ellen G. White schreiben macht deutlich, dass man sich ihrer nicht zu schämen braucht.

Roger Coon hat zweifellos Recht, wenn er schreibt: „Man kann unmöglich die Entstehung und Entwicklung der Gemeinde [der Siebenten-Tags-Adventisten] beschreiben, wenn man nicht die Geschichte einer ihrer Mitbegründerinnen, Ellen G. White, erzählt“ (S. 14). Das Verständnis von Ellen G. White wird durch das vorliegende Buch ansprechend vertieft. Deshalb eignet sich das Buch auch ausgezeichnet zum Weitergeben an interessierte Personen innerhalb und außerhalb der Adventgemeinde. Es macht neugierig auf mehr und weckt das Verlangen, diese faszinierende Person näher kennen zu lernen. Angesichts der vielen eindeutigen Berichte, die in diesem Buch geschildert werden, ist Roger Coon zu der Überzeugung gekommen, dass Ellen White eine echte Prophetin Gottes war. Sein Buch endet mit den Worten: „Ich fordere euch auf, dieses Schrifttum zu lesen und selbst eine Entscheidung zu treffen“ (S. 108). *Eine Gabe, die Licht bringt* kann für das weitere Studium von Ellen G. Whites Schrifttum eine wertvolle Einstiegshilfe sein. Es wäre zu wünschen, dass es weite Verbreitung findet. Das Buch kann bei Kornelia Gelbrich: Tel.: 07143/963430 bestellt werden.



*„Eine Gabe, die Licht bringt“ kann als Einstiegslektüre für das weitere Studium von Ellen G. Whites Schrifttum eine wertvolle Einstiegshilfe sein. ...*

Frank M. Hasel  
 Dekan, Theologisches Seminar Schloss Bogenhofen  
 Leiter des Ellen G. White Studienzentrums  
 am Seminar Schloss Bogenhofen



## ATS als eingetragener Verein

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, ist ATS – Deutschsprachiger Zweig seit dem 13.05.2009 als Verein beim Amtsgericht Stuttgart eingetragen. Die formale Vereinsgründung wurde am 08.03.2009 beschlossen. Dabei musste auch eine Satzung für den Verein entworfen und verabschiedet werden. Der Name des Vereins

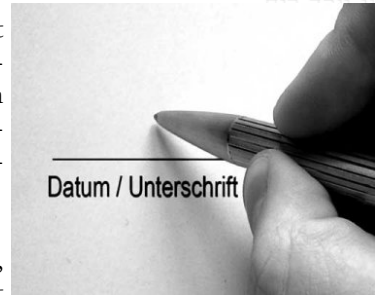
**Als Vorstand wurden die zur Zeit  
 amtierenden Personen gewählt**

lautet offiziell: Adventist Theological Society – Deutschsprachiger Zweig. Sitz ist Stuttgart. Als Vorstand wurden die zur Zeit amtierenden Personen gewählt: 1. Vorsitzender Dr. Achim

Noltze, 2. Vorsitzende Verena Lichtenfels, Schriftführerin Kornelia Gelbrich, Rechnungsführer Hans Krause, Vertreter in der Jugendabteilung Marion Tscheuschner, Beisitzer Dr. Frank Hasel, Dr. Winfried Vogel und Heinz Hopf. Die Satzung ist diesem Newsletter beigelegt. Formal werden alle Mitglieder des bisherigen deutschsprachigen Chapter von ATS International in den neugegründeten Verein übergeleitet. Falls jemand dieser Überleitung widersprechen will, kann es das innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach Zugang dieses Newsletters schriftlich gegenüber dem Vorstand tun. Das bedeutet dann, dass er nicht mehr Mitglied des deutschsprachigen Zweiges von ATS, sondern nur noch bei ATS-

International in USA ist und auch keine entsprechenden Mitteilungen und Mitgliedsvergünstigungen mehr bekommt.

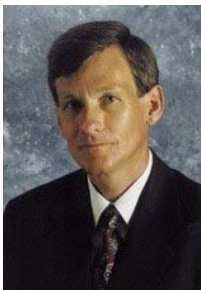
Eine Gemeinnützigkeit, mit der Möglichkeit Spendenquittungen auszustellen, ist beim Finanzamt Stuttgart beantragt. Die Prüfung durch das Finanzamt ergab, dass § 10 Abs. 3 der Satzung nicht mit den gesetzlichen Anforderungen für die Erlangung der Gemeinnützigkeit übereinstimmt. Diese Vorschrift regelt die Vermögensübernahme bei Auflösung des Vereins. Das Vermögen muss an eine Körperschaft des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft fallen. ATS-International ist nach deutschem



Recht nicht unbeschränkt steuerpflichtig und erfüllt diese Voraussetzungen nicht. Wenn wir eine Gemeinnützigkeit erhalten wollen, müssen wir diesen Paragraphen der Satzung ändern. Dazu reicht laut Satzung der einstimmige Beschluss des Vorstandes aus. Unsere nächste Vorstandssitzung wird am 19.07.09 in Stuttgart stattfinden, wir werden

alle Mitglieder bei der nächsten Mitgliederversammlung am 30.08.2009 in Krellingen über das Ergebnis der Satzungsänderung informieren.

## Nächste ATS-Jahrestagung in Krellingen



**Dr. Roy Gane**

Vom 28.-30. August wird die nächste ATS-Jahrestagung in Krellingen stattfinden. Gastreferent ist Dr. Roy Gane. Sein Thema lautet: Die einzigartige Liebe Jesu im Heiligtum. In dieser Vortrags- und Predigtserie wird es um die kraftvolle Liebe Jesu gehen, die er durch den Heiligen Geist jedem gibt,

der ihm im Glauben in das Allerheiligste des himmlischen Heiligtums folgt, wo Jesus jetzt im letzten Abschnitt des Versöhnungstages für uns dient. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der praktischen Erfah-

rung der Gerechtigkeit durch den Glauben, wenn wir Jesu Gaben vom himmlischen Heiligtum durch den Heiligen Geist empfangen. Für ein erstklassiges musika-



**Priesterdienst im Heiligtum**

**Die einzigartige Liebe Jesu im  
 Heiligtum**

lisches Rahmenprogramm wird ebenfalls gesorgt sein. Bitte meldet euch bald an, spätestens bis zum 15.08.2009, bei Verena Lichtenfels, Tel.: 0173-7687251 oder ats.deutschsprachig@web.de.

## Buchpräsent

Wir freuen uns, unseren Mitgliedern wieder wertvolle Bücher zu einem Vorzugspreis anbieten zu können. Ein Buch gibt es sogar geschenkt. Es ist das Buch „101 Fragen zu Ellen White und dem Heiligtum“, welches beiliegt oder euch in den nächsten Tagen zugesandt wird. An der Herausgabe dieses Buches war ATS durch Abschrei-



ben und Übertragung in eine elektronische Form zur weiteren Verarbeitung wesentlich beteiligt. Ein weiteres sehr empfehlenswertes Buch ist durch das Seminar Schloss Bogenhofen herausgegeben worden. Es heißt „Eine Gabe, die Licht bringt“ und wurde von Roger Coon geschrieben. Eine Buchbeschreibung von Frank Ha-

sel ist in diesem Newsletter abgedruckt. Beide Bücher könnt Ihr zu einem Vorzugspreis von 5,- Euro bestellen. Wendet Euch diesbezüglich an Kornelia Gelbrich, Tel.: 07143-963430.



## Anschriftenänderungen

Falls sich Eure Anschrift geändert hat, teilt uns bitte die neue Adresse mit, damit Euer Buchpräsent ankommt.

Dies erspart uns Kosten und Aufwand und Euch viel Zeit beim Warten auf das Buch. Vielen Dank.

## Mitgliedsbeitrag / Neues Konto

Die Mitgliedschaft bei ATS verpflichtet jedes Mitglied, seinen Jahresbeitrag zu bezahlen. Dadurch können unsere vielfältigen Aktivitäten finanziell unterstützt werden. Falls der Mitgliedsbeitrag bis jetzt noch nicht bezahlt wurde, bitten wir, dies umgehend nachzuholen. Der Jahres-Mitgliedsbeitrag beträgt 20,- €, für Ehegatten 8,- €, für Rentner, Arbeitslose und Studenten ebenfalls 8,- €, für deren Ehegatten die Hälfte. Bitte überweist ihn, falls noch nicht geschehen, auf untenstehendes Konto.

Momentan wird ein neues Konto für den neugegründeten Verein bei der Postbank eingerichtet. Über die neue Bankverbindung werdet Ihr demnächst informiert.

Außerdem bitten wir um Entschuldigung, dass wegen eines Fehlers seitens der Post die Briefe in den letzten vier Wochen an Euch zurück gegangen sind. Ab sofort läuft aber alles wieder seinen gewohnten Gang.

**Bankverbindung:**  
Adventist Theol. Society  
Postbank Stuttgart ,  
Kto.-Nr.312309701  
BLZ 60010070.

**Für Überweisungen aus allen EU-Staaten:**  
IBAN DE15 6001 0070 03123097 01,  
BIC PBNKDEFF



**ADVENTIST THEOLOGICAL  
SOCIETY**

ATS  
Atventistisch Theologische Gesellschaft  
Deutschsprachiger Zweig  
Dresdnerstr. 1  
40822 Mettmann

Tel.: 0173/7687251  
Fax: 07143-963428  
E-Mail: ats.deutschsprachig@web.de

Wir sind im Internet  
[www.deutsch.atsjats.org](http://www.deutsch.atsjats.org)

πᾶσα

γραφὴ θεόπνευστος

καὶ ὠφέλιμος πρὸς

διδασκαλίαν, πρὸς ἐλεγμὸν

πρὸς ἐπιταγήσιν, πρὸς

παιδείαν τὴν ἐν δικαιοσύνῃ

ἵνα ἡμεῖς ἁγιοποιηθῶμεν

καὶ ἁγιάσῃς ἡμᾶς ἵνα  
ἀποδοθῶμεν σοφίαν  
καὶ ἁγνοῦμεν τὴν ἀλήθειαν

אֲבִיט אֶל-עֲנִי וְנִכְחַד-רוּחַ

וְחָרַד עַל-דְּבָרֵי